

Unicontrol Systemtechnik GmbH

Frankenberg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010

Bilanz

	Aktiva	
	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Anlagevermögen	44.257,59	21.397,59
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.011,00	4.764,00
II. Sachanlagen	37.246,59	16.633,59
B. Umlaufvermögen	595.527,94	243.205,96
I. Vorräte	29.203,85	29.675,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	420.125,65	153.753,61
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	146.198,44	59.776,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.331,85	2.504,40
Bilanzsumme, Summe Aktiva	641.117,38	267.107,95

Passiva		
	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Eigenkapital	362.426,84	148.907,73
I. gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
II. Kapitalrücklage	12.000,00	12.000,00
III. Gewinnvortrag	84.907,73	-47.794,70
IV. Jahresüberschuss	213.519,11	132.702,43
B. Rückstellungen	120.782,00	47.841,00
C. Verbindlichkeiten	157.908,54	70.359,22
Bilanzsumme, Summe Passiva	641.117,38	267.107,95

Anhang

Unicontrol Systemtechnik GmbH, Frankenberg

I. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz zum 31. Dezember 2010 und die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2010 wurden nach den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen des § 252 HGB – unter Berücksichtigung steuerlicher Vorschriften – aufgestellt. Sie entsprechen in Darstellung und Gliederung den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften.

Bewertungsänderungen gegenüber dem Vorjahr sind nicht erfolgt.

II. Bilanzierung und Bewertung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

AKTIVA

Anlagevermögen

Die Bewertung der Zugänge zu den **Immateriellen Vermögensgegenständen** wurde mit den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorgenommen und um lineare zeitanteilige Abschreibungen gemindert.

Die Bewertung der Zugänge zum **Sachanlagevermögen** wurde mit den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten vorgenommen und um Abschreibungen gemindert.

Die Abschreibungsberechnungen sind degressiv und linear erfolgt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter - Sammelposten wurden gemäß § 6 Abs. 2a EStG in Höhe der Anschaffungskosten zu je einem Fünftel abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe abgeschrieben.

Vorratsvermögen

Die Bewertung der **fertigen sowie der unfertigen Erzeugnisse** und **Leistungen** erfolgte retrograd. Ausgehend vom Verkaufspreis wurden Vertriebskosten, Zinsen für Fremdkapital und die Kosten der allgemeinen Verwaltung zum Abzug gebracht. Der Grundsatz der verlustfreien Bewertung wurde angabegemäß beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der **Forderungen** und der **Sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgte zum Nennwert. Es wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von 6.760 Euro vorgenommen.

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen weniger als ein Jahr.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden mit dem Nominalwert ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Vorauszahlungen für künftige Zeiträume wurden zeitanteilig abgegrenzt und sind unter der Position **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen.

PASSIVA

Eigenkapital und Kapitalrücklagen

Zur Stärkung des Eigenkapitals wurden vom Gesellschafter bisher gewährte Darlehen in die Kapitalrücklage überführt.

Rückstellungen

Die bilanzierten **Sonstigen Rückstellungen** und **Steuerrückstellungen** berücksichtigen alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erscheint.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten betragen im Einzelnen:

- RLZ < 1 Jahr: 157.908,54 € (Vorjahr: 70.359,22 €)
- davon Restlaufzeiten gegenüber Gesellschaftern:
- RLZ < 1 Jahr: 2.380,00 € (Vorjahr: 1.994,99 €)

Darin sind keine bankübliche besicherte Verbindlichkeiten enthalten.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

III. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB sind nicht bekannt.

Geschäftsführung

Als Geschäftsführer im Geschäftsjahr ist

- Herr Dr. Stephan Schmidtke

bestellt.

Frankenberg, den 12. April 2011

Dr. Stephan Schmidtke

Die Geschäftsführung

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 20.04.2011 festgestellt.